

Feuerwehrprogramm

Produktübersicht



Wechsellader – WLF

- ➔ WLF
- ➔ WLF Kran
- ➔ WLF Maschinelle Zugeinrichtung



Abrollbehälter – AB

- ➔ AB Logistik
- ➔ AB Besprechung
- ➔ AB Transport
- ➔ AB Atemschutz, AB Hygiene



Gerätewagen – GW

- ➔ GW-L1
- ➔ GW-L2
- ➔ GW-L Sonder



Brandbekämpfungsfahrzeug unter Tage

Rollcontainer – ROCO

3. Auflage – 1805N

75 Jahre MEINDL Fahrzeugbau

Gründung 1.4.1947

Willkommen!

Wir freuen uns sehr, Ihnen auf den folgenden Seiten unser Lieferprogramm Feuerwehr in der mittlerweile 3. Auflage vorzustellen.



Dipl.-Ing. Lars Meindl



Dipl.-Ing. Thomas Meindl

A: Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Über uns	A-5
Firmengeschichte	A-6
Kundenspezifische Lösungen, Zertifizierungen	A-10
Der Weg zu Ihrem Fahrzeug	A-11
Wechselader (WLF)	B
Abrollbehälter (AB)	C
AB Logistik Vertikallift	C1
AB Besprechung	C2
AB Transport	C3
AB Atemschutz	C4
AB Hygiene	C5
Gerätewagen Logistik (GW-L1, GW-L2, GW-L Sonder)	D
Brandbekämpfungsfahrzeug unter Tage	E
Rollcontainer – ROCO	F

3. Auflage

Herausgeber:

MEINDL Fahrzeugbau GmbH, Hameln

A:

A: Über uns

Über uns

Know-how in dritter Generation – 1947 durch unseren Großvater August Meindl als Schmiede gegründet, wurde der Betrieb bereits 1960 durch unseren Vater, Günther Meindl, sehr erfolgreich auf die Reparatur von LKWs und Anhängern umgestellt. Auch die Fertigung von Pritschenaufbauten und Anhängern wurde begonnen.

Mit Eintritt von Thomas Meindl ab 1993 wurde der Fahrzeugbau weiter ausgebaut, es wurden Anhänger, Pritschenaufbauten, Kranaufbauten und Sonderaufbauten hergestellt. Weiterhin wurden Produkte wie Abroll- und Absetzkipper verkauft.

Ab der Jahrtausendwende wurden erste Aufbauten für Feuerwehrfahrzeuge hergestellt. Mit Eintritt von Lars Meindl spezialisierten wir den Betrieb weiter und fokussierten uns auf unser heutiges Produktprogramm.

MEINDL-Gesamtproduktprogramm

Feuerwehrfahrzeuge:

- ➔ Wechsellader (WLF)
- ➔ Abrollbehälter (AB)
- ➔ Gerätewagen (GW-L1, GW-L2, GW-L Sonder)

Kommunalfahrzeuge:

- ➔ Abrollkipper
- ➔ Absetzkipper
- ➔ Ladekrane
- ➔ Winterdienstanlagen

Sonderfahrzeuge:

- ➔ Fahrversuchsausrüstungen für die Automobilindustrie
- ➔ Sonderentwicklungen

Der Bereich Feuerwehr hat heute den größten Anteil am Umsatz unseres Unternehmens. Neben dem Bereich Fahrzeugbau haben wir eine hochspezialisierte Reparatur- und Serviceabteilung. Hier werden neben Standard-LKW- und Anhängerreparaturen insbesondere Reparaturen und Wartungen an elektrischen und hydraulischen Aufbauten durchgeführt.

A: Firmengeschichte

Firmengeschichte



01.04.1947

**Firmengründung
August Meindl
(1912 - 1997)**
- Schmiedemeister -

Firma August Meindl

Pferdehuf- und Schmiedearbeiten aller Art. Stahlbauarbeiten, z.B. im Kraftwerk, Hallenbau AEG, Fernwärme, Kuchenbleche für Bäckergewerkschaft, Geländer, Bau einfacher Anhänger - wegen Materialknappheit z.T. mit Achsen aus defekten LKW. MEINDL- Teile finden sich heute noch an Gebäuden.

1959

Umstellung von der Beschlag-schmiede hin zu **Stahlbauarbeiten und Reparaturen an LKW und Anhängern**. Ein großer Kunde war das Kraftwerk. Noch heute verlaufen viele Fernwärmeleitungen in Hameln auf MEINDL-Stützen. **Kauf des heutigen Grundstückes und Neubau einer kleinen Werkhalle.**

1960

**Eintritt
Günther Meindl
(1940 - 2018)**
- KFZ- Meister -
- Metallbau- Meister -
- Fahrzeugbau- Meister -
- Öffentlich bestellter Sachverständiger -

Stahlbauarbeiten wie Treppenanlagen, Werkstattausrüstungen, Beginn der Festlegung auf den **Schwerpunkt Reparatur an LKW- und Anhängern, Bau von Anhängern**. Durch Günther Meindl wurde der Bereich Reparatur an LKW- und Anhängern erweitert und weiter ausgebaut (**Bremsendienst**).

A: Firmengeschichte



MEINDL Anhänger

Aug. MEINDL K.G. 325 HAMELN/AFFERDE

MEINDL Aufbau

Aug. MEINDL K.G. 325 HAMELN/AFFERDE



1970 er

1980 er

1993

Eintritt

Thomas Meindl
(geb. 1970)

- Dipl.-Ing. Fahrzeugbau -
- KFZ- Technikermeister -
- Öffentlich bestellter Sachverständiger -

ab 1991 Meindl Fahrzeugbau GmbH

ab 1976 August Meindl KG

Etablierung Schwerpunkt Reparatur an LKW- und Anhängern sowie Aufbauten. Bau von Anhängern und von LKW- Aufbauten.

Ausbildungsbetrieb zum KFZ-Mechaniker.

Erweiterung der Werkhalle. Steigende Mitarbeiterzahl.

Betriebsschwerpunkt ist der Fahrzeugbau von LKW- Aufbauten und Anhängern sowie deren Reparaturen.

Ausbildungsbetrieb zum Fahrzeugbauer.

Weiter steigende Mitarbeiterzahl.

Durch Thomas Meindl weitere Spezialisierung im Fahrzeugbau: Anhänger, Aufbauten, Sonderaufbauten, z.B. Kranaufbauten usw. Aktiver Verkauf. Günther Meindl leitete weiter die Reparaturabteilung. Einführung der CAD- Konstruktion. Erweiterungen, Lackierkabine.

A: Firmengeschichte



2000 er

**Eintritt
Marina Meindl
(geb. 1973)**
- Dipl. Betriebswirtin –
- Master PE -

2007

**Eintritt
Lars Meindl
(geb. 1980)**
- Dipl.-Ing. Fahrzeugbau -

2010 er

Etablierung im Fahrzeugbau:
Von Verkauf, Konstruktion, Bau und Lackierung alles aus einer Hand.
Bau erster Feuerwehrfahrzeuge.
Ab 1997 Einführung QM ISO 9000, Aufbau eines QM-Systems.
Kauf eines 33.000 m² Grundstückes für Erweiterung.

Spezialisierung auf Feuerwehr- und Sonderfahrzeugbau.
Durch Lars Meindl ergaben sich durch **Einführung von 3D- Konstruktion** neue Möglichkeiten. **Einführung von Laser- Bauteilen.** Konstruktion elektrischer und elektronischen Schaltungen.
Zugelassener OEM Partner.

Fokussierung auf heutige Produkte. Entwicklung des Produktprogramms: WLF, Abrollbehälter, Gerätewagen, Rollcontainer (ROCO).
Entwicklung von MEINDL-UFS, MEINDL - BKE (nachrüstbare Behälterklemmeinrichtung)
1. Teilnahme als Aussteller an der Interschutz-FW Messe

A: Firmengeschichte



MEINDL Produktprogramm:

Feuerwehrfahrzeuge:

- Wechsellader (WLF)
- Abrollbehälter (AB)
- Gerätewagen (GW-L1, GW-L2)

Kommunalfahrzeuge:

- Abrollkipper
- Absetzkipper
- Ladekrane
- Winterdienstanlagen

Sonderfahrzeuge:

- Fahrversuchs- Ausrüstungen für die Automobilindustrie
- Sonderentwicklungen

Reparatur und Service



2020 er

Heute

Etablierung als Hersteller im Bereich Feuerwehr, Vertrieb von Feuerwehrfahrzeugen bundesweit.

Allgemeiner Fahrzeugbau für Bestandskunden.

3. Teilnahme als Aussteller an der Interschutz-FW Messe

Spezialisierung auf:

- Feuerwehrfahrzeuge
- Kommunalfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge

sowie Reparatur und Service

A: Kundenspezifische Lösungen

Kundenspezifische Lösungen

Ab 1993 erfuhr der Betrieb seine endgültige Ausrichtung auf den Fahrzeugbau durch Dipl.-Ing. Thomas Meindl. Das seitdem aufgebaute Archiv an Konstruktionen umfasst derzeit mit über 2.000 CAD-Zeichnungen sehr viele individuelle Kundenlösungen. Neue Konstruktionskapazitäten sowie eine umfassende Produktentwicklung wurden ab 2007 mit dem Eintritt von Dipl.-Ing. Lars Meindl geschaffen. Heute bieten wir kundenspezifische Lösungen auf dem aktuellsten Stand der Technik an. Neben unserem Fokus, dem Feuerwehr-Produktprogramm, bieten wir auch Aufbauten für Kommunal- und Sonderfahrzeuge an.

Im Team mit unseren rund 30 Mitarbeitern liefern wir Ihnen heute innovative Aufbauten auf höchstem Qualitätsniveau.

Größten Wert legen wir darauf, alle anspruchsvollen und für die Produktqualität wichtigen Arbeiten im eigenen Haus durch hochqualifizierte Mitarbeiter zu erledigen. So erfolgt beispielsweise die komplette Konstruktion einschließlich Erstellung elektrischer Schaltpläne und Programme zur Steuerung z.B. der Sondersignalanlage sowie die Erstellung der elektrischen Anlage im eigenen Haus.

Der konsequente Einsatz neuester Konstruktions- und Fertigungsmethoden ermöglicht uns dabei die Spezialisierung auf Sonderlösungen. Dabei bauen wir unsere Produktbandbreite kontinuierlich aus.

Zertifizierung

Als zertifizierter Zulieferer können wir Ihnen unser Produktprogramm auch direkt über verschiedene namhafte Fahrgestellhersteller anbieten. Wir arbeiten entsprechend der DIN QS 9000 ff.

A: Der Weg zu Ihrem Fahrzeug

Der Weg zu Ihrem Fahrzeug

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen unser Vorgehen für Ihr maßgeschneidertes Produkt vor.

Ihr Fahrzeug – entworfen und gebaut nach Ihren individuellen Anforderungen: Jedes unserer Fahrzeuge wird individuell nach Kundenwunsch entworfen, geplant und gefertigt. Dabei werden Ihre speziellen Wünsche berücksichtigt. In der Planungsphase und der Entwicklung kommen dabei aktuellste CAD-, 3D-CAD- und FEM- (Finite-Element-Methode zur Festigkeitsberechnung) Programme zum Einsatz. In der Fertigung werden modernste Techniken eingesetzt: insbesondere Laser-, Schneid- und Kanttechnik, aber auch 3D-Drucktechnik für die Herstellung von Kunststoffteilen. Unser Ziel ist es, möglichst wenige Teile „anzufertigen“, sondern in CAD zu entwickeln. Dadurch wird eine hohe Verarbeitungsgüte erreicht und einzelne Bauteile oder Baugruppen sind jederzeit exakt reproduzierbar.

Viel Wert legen wir darauf, Ihr Fahrzeug genau entsprechend Ihren Bedürfnissen und Anforderungen zu gestalten. Dies erreichen wir durch eine starke Kundeneinbindung im Auftragsfall.

1. Schritt: Lastenhefterstellung mit Handskizze

Im Gespräch erfolgt zunächst eine Grobplanung des Aufbaus und der Eigenschaften, die das spätere Sonder-Fahrzeug bzw. der Abrollbehälter haben soll. Dies ist im Grunde der wichtigste Schritt, weil hier alle Vorgaben aufgenommen werden.

2. Schritt: Angebotszeichnung mit TrailerWIN®

Anhand der Skizze und des Lastenheftes wird zunächst ein von der Gewichtsklasse und der Fahrgestellrahmenlänge passendes Fahrzeug bestimmt, auf das wir unseren Aufbau einzeichnen. Hierzu verfügen wir über ein Programm, in dem alle Fahrzeuge sämtlicher Fahrzeughersteller als Zeichnung inklusive Gewichtsangaben enthalten sind. Hier lässt sich unser projektierte Aufbau als Angebotszeichnung mit Angaben der zu erwartenden Nutzlast einzeichnen. Aus diesen gewonnenen Daten werden weitere Definitionen zum Fahrzeug (wie z.B. die erforderlichen Achslasten und Sonderausstattungen) festgelegt. Oftmals erfolgt die Erstellung der Angebotszeichnung schon während des Gesprächs, da mit den Angaben aus dem Lastenheft direkt eine Fahrzeugklasse bestimmt werden kann, die die vorgegebenen Parameter erfüllt. Durch die Darstellung als Angebotszeichnung sind die Stichmaße des Fahrzeugs benannt. Außerdem lässt sich ein Lastverteilungsplan und das Verhalten des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt darstellen. Aus den so gewonnenen Daten lassen sich auch Angaben zum späteren Fahrverhalten des Fahrzeugs treffen.

Bei Abrollbehältern dienen zunächst Zeichnungen ähnlicher, bereits gefertigter Aufbauten als Angebotszeichnung zur Visualisierung. Diese können auf Wunsch gemäß Ihren Vorgaben aus dem Lastenheft entsprechend angepasst werden.

Die fertige Angebotszeichnung ist Bestandteil unseres Angebotes bzw. der Ausschreibung.

3. Schritt: Erstellen der Fertigungszeichnungen

Nach Auftragseingang erfolgt die Erstellung der Fertigungszeichnungen. Dazu werden von uns folgende Programme eingesetzt: AutoCAD® für 2D-Konstruktion und SolidWorks® für 3D-Konstruktion. Insbesondere durch die Zeichnungserstellung in 3D lassen sich

A: Der Weg zu Ihrem Fahrzeug

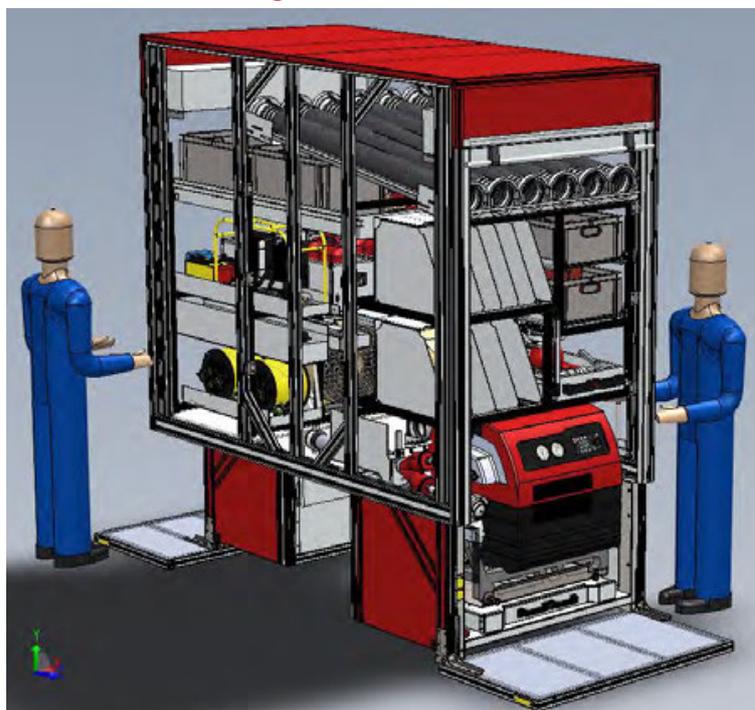
fotorealistische Ansichten des geplanten Fahrzeugs oder des Abrollbehälters darstellen, die exakt dem späteren Produkt entsprechen. Hierbei kann man sich visuell frei in, um, über und unter das Fahrzeug bzw. den Abrollbehälter bewegen und sich diese fotorealistisch anschauen. Diese Zeichnungsdaten geben auch die Möglichkeit, sich das Fahrzeug oder den Abrollbehälter im Maßstab 1:1 mit einer VR-Brille anzusehen. Besonders hilfreich ist dies z.B. für die Planung und Verlastung der Beladung eines Geräteraumes



beim GW-L2 oder auch bei Abrollbehältern wie einem AB Besprechung. Hier bekommt man einen Eindruck des späteren Raumgefühls. Das Fahrzeug oder der Abrollbehälter lässt sich z.B. auf einem freien Platz in Ihrer Fahrzeughalle vor Ort positionieren und Sie sehen das Fahrzeug oder den Aufbau in den tatsächlichen Dimensionen. Sie können herumgehen oder in den Aufbau hineingehen. In dieser Phase werden Sie intensiv einbezogen, damit Fahrzeug und Aufbau wirklich 100 % auf Ihren Einsatz und Ihre Vorstellungen zugeschnitten werden können.

4. Schritt: Baubesprechungen – auch online möglich

Die erste Baubesprechung erfolgt nach Erstellung der Fertigungszeichnungen Ihres Fahrzeuges. Bei diesem Termin klären wir ggf. offene Fragen aus der Ausschreibung und besprechen die Fertigungszeichnungen Ihres Fahrzeuges. Auf Wunsch erhalten Sie diese vorab zugesandt. Dabei können Sie 3D-Zeichnungen mittels einer zur Verfügung gestellten Software betrachten. Es lassen sich damit unterschiedliche Darstellungen des 3D-Modells aufrufen: Der Aufbau lässt sich drehen, von allen Seiten betrachten, auch lassen sich Bauteile ausblenden (z.B. lässt sich sehen, was im Geräteraum verbaut ist).

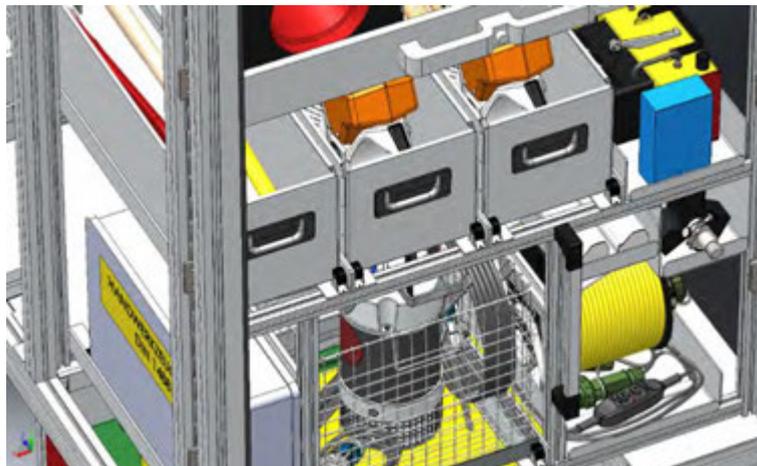


Im Fall, dass in Ihrem Fahrzeug viele Bauteile zu verlasten sind (z.B. GW-L2), werden zunächst nur die Ausrüstungsgegenstände ohne eingezeichnete Halterungen / Regale angeordnet. Dadurch ist es möglich, dass wir zusammen im Rahmen der Baubesprechung

A: Der Weg zu Ihrem Fahrzeug

Ausrüstungsgegenstände verschieben und nach Ihren einsatztaktischen Ansprüchen direkt im 3D-Zeichenprogramm anordnen können.

Soweit erforderlich folgen weitere Baubesprechungen. Beim GW-L2 erfolgt in der Regel immer eine 2. Baubesprechung. Hier werden dann die finalen Fertigungszeichnungen besprochen, in denen auch die ggf. vorhandenen Regale, Auszüge, Schubläden, Schwenkwände, aber auch die Halterungen zur



Verlastung usw. zu sehen sind. Für eine nahezu fotorealistische Darstellung wurden von uns gängige Ausstattungen bis hin zu Werkzeugen wie Hammer, Kabeltrommeln usw. digitalisiert. Baubesprechung am Fahrzeug: Sobald das Fahrgestell eingetroffen ist, werden am Fahrzeug letzte Details sowie die Anordnung der feuerwehrtechnischen Ausstattung besprochen. Auch können hier Eigenschaften wie z.B. die Schaltlogik (Schaltszenen) der elektrischen Anlage festgelegt werden.

5. Schritt: Fertigung

Nach Freigabe der Zeichnungen dienen diese sowohl als direkte Daten für Laserschneidanlagen als auch für CNC-gesteuerte Kantanlagen unserer Vorlieferanten sowie als Fertigungszeichnungen in unserem Betrieb. Hier lassen sich nach Kundenwunsch alle denkbaren Aufbauteile und Sonderteile fertigen.

6. Schritt: Rohbauabnahme / Endabnahme

Rohbauabnahmen:

Im Sinne einer hohen Kundenzufriedenheit ist uns daran gelegen, mindestens eine, besser zwei Rohbauabnahmen durchzuführen. Dabei sollte die letzte Rohbauabnahme kurz vor Fertigstellung erfolgen. Dadurch wird Hektik vorgebeugt, die sonst entstehen kann, wenn bei Abholung des Fahrzeuges Änderungswünsche formuliert werden.

Endabnahme:

Durch eine starke Kundeneinbindung bereits in der Planungsphase, in Baubesprechungen und Rohbaubesprechungen erreichen wir eine reibungslose, entspannte Endabnahme.

